

# Andreas Beyer

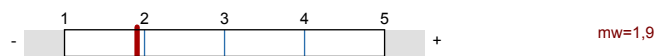
Basisseminar: Europäische Integration (Gruppe 4) (WSF-polw-5)  
Erfasste Fragebögen = 11



## Globalwerte

### Globalindikator

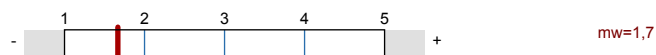
1. Aussagen zur Lehrveranstaltung



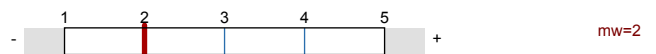
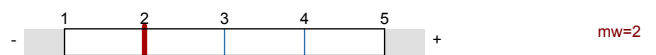
2. Aussagen zur Lehrperson



3. Aussagen zur Selbsteinschätzung



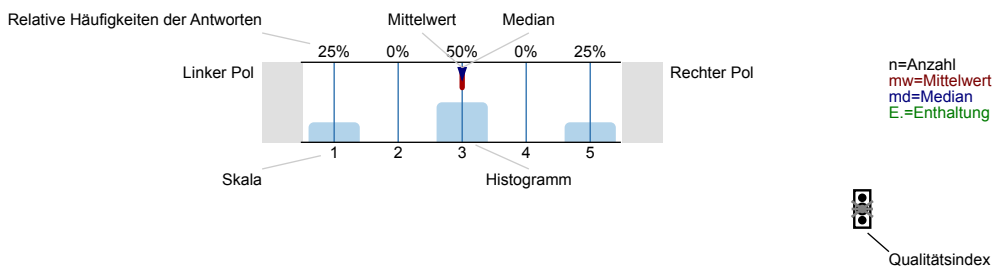
4. Allgemeine Einschätzung



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage text

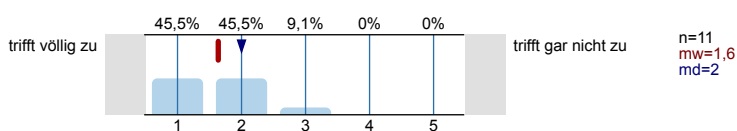


Erklärung der Ampelsymbole

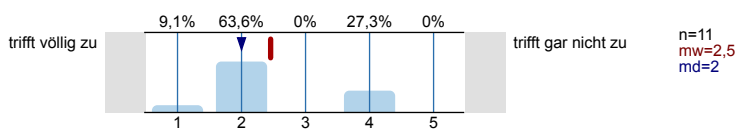
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

### 1. Aussagen zur Lehrveranstaltung

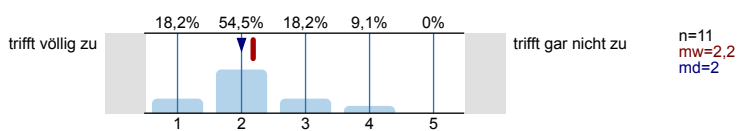
1.1) Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung werden klar dargestellt.



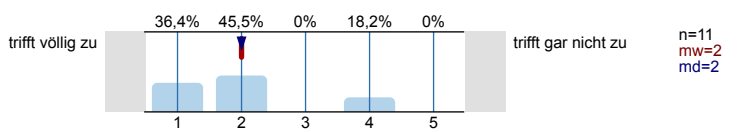
1.2) Der Umfang des Stoffes ist genau richtig.



1.3) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist genau angemessen.

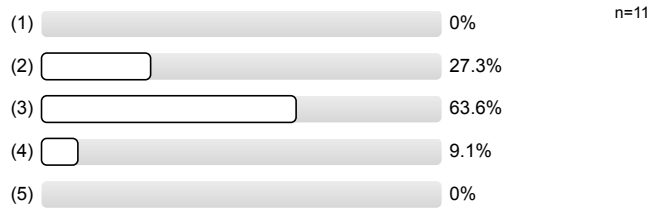


1.4) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist angemessen.

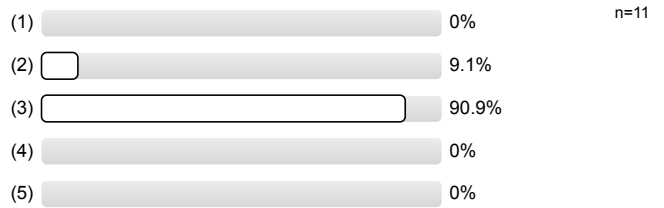


Wieviel Zeit nehmen folgende Phasen in den Sitzungen im Durchschnitt ein:  
viel zu wenig (1), genau richtig (3), viel zu viel (5).  
(Antwort, soweit für die Lehrveranstaltung zutreffend)

1.5) Vortrag der Lehrperson



1.6) Diskussion und Moderation durch die Lehrperson



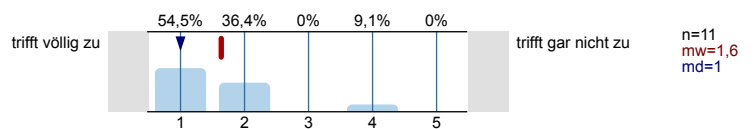
1.7) Referate



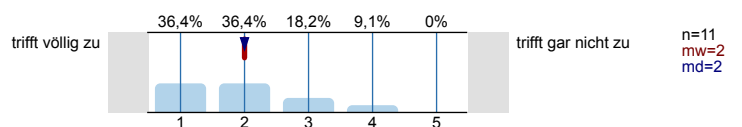
1.8) Gruppenarbeit und praktische Übungen



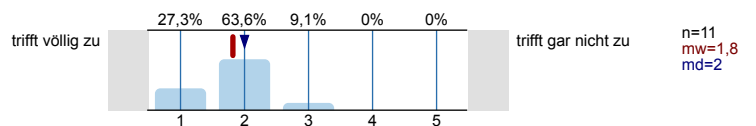
1.9) Die Lehrperson ergänzt die Beiträge der Studierenden in angemessener Weise.



1.10) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Fach.

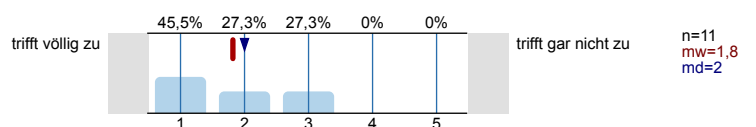


1.11) Die Lehrveranstaltung motiviert dazu, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.

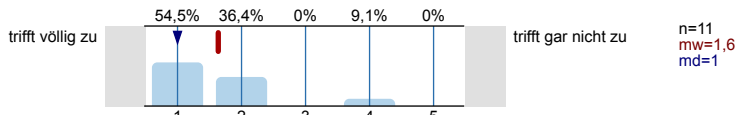


2. Aussagen zur Lehrperson

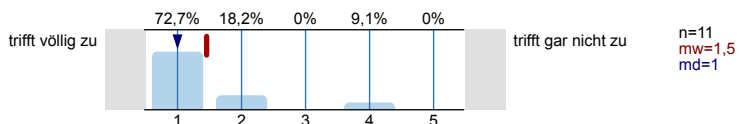
2.1) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant und engagiert.



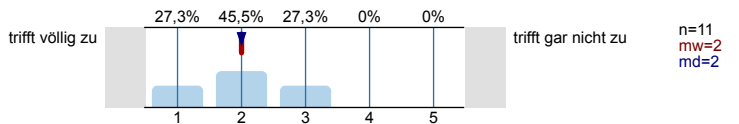
2.2) Die Lehrperson kann komplexe Sachverhalte - ggf. durch Beispiele - verständlich machen.



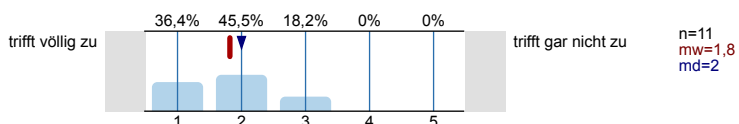
2.3) Die Lehrperson beleuchtet die behandelten Themen kritisch / von verschiedenen Seiten.



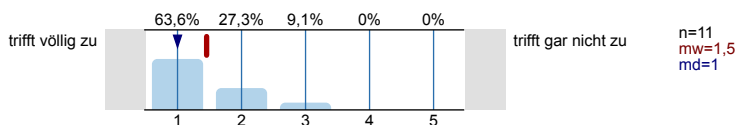
2.4) Die Lehrperson fasst regelmäßig den Stoff zusammen.



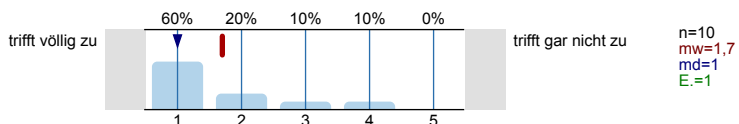
2.5) Die Lehrperson bettet die dargestellten Themen in inhaltlich übergeordnete Zusammenhänge ein.



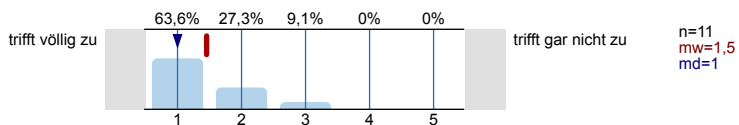
2.6) Die Lehrperson geht angemessen auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein.



2.7) Außerhalb der Lehrveranstaltung (z.B. bei der Vorbereitung von Referaten) findet eine angemessene Betreuung der Studierenden statt.

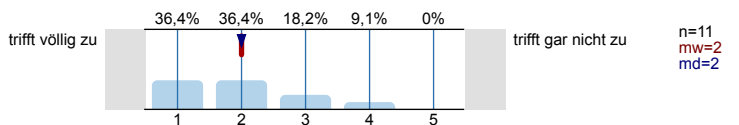


2.8) Die Lehrperson fördert Fragen und aktive Mitarbeit. Sie fördert das Gespräch im Seminar.

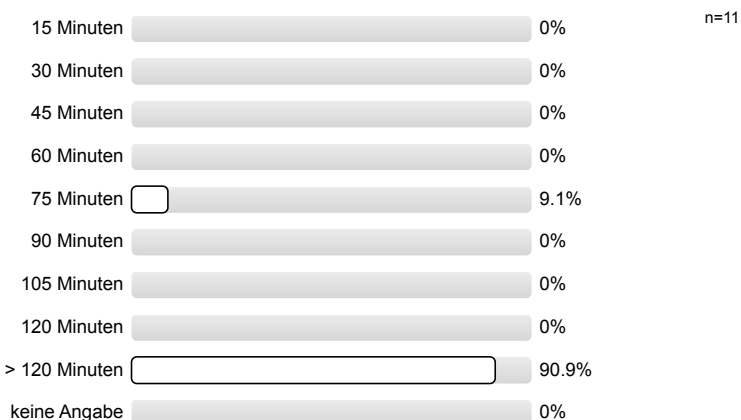


### 3. Aussagen zur Selbsteinschätzung

3.1) Der behandelte Stoff knüpft an meinen bisherigen Wissensstand / meine Vorkenntnisse an.

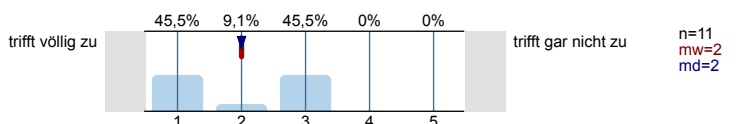


3.2) Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung pro Woche (exklusive der Präsenzzeit) beträgt:



### 4. Allgemeine Einschätzung

4.1) Ich lerne in der Lehrveranstaltung viel.

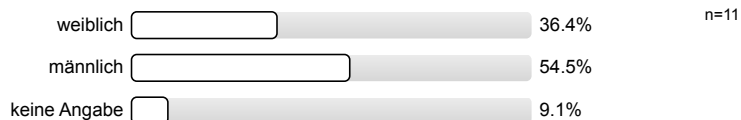


4.2) Insgesamt gebe ich der Lehrveranstaltung auf einer an die Schulnoten angelehnten 15er-Skala die folgende Bewertung:

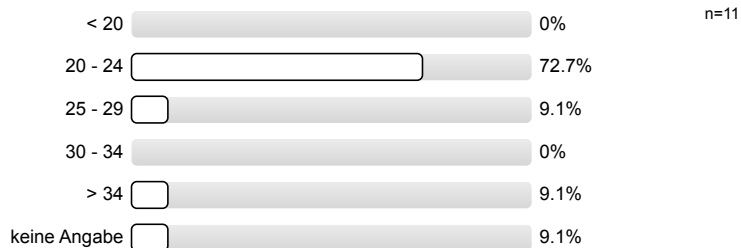


## 6. Angaben zur Person

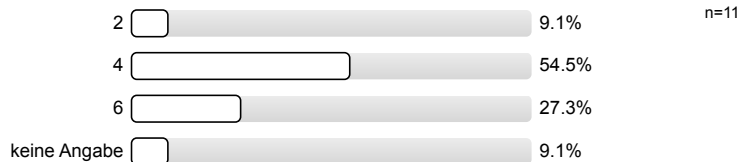
6.1) Geschlecht



6.2) Alter



6.3) Fachsemester



**Vielen Dank für Ihr Feedback!**

Sofern Sie Fragen zum Fragebogen haben oder Verbesserungsvorschläge hinterlegen möchten, ist die Philosophische Fakultät für eine Rückmeldung unter [lv-feedback@philfak.uni-kiel.de](mailto:lv-feedback@philfak.uni-kiel.de) sehr dankbar!

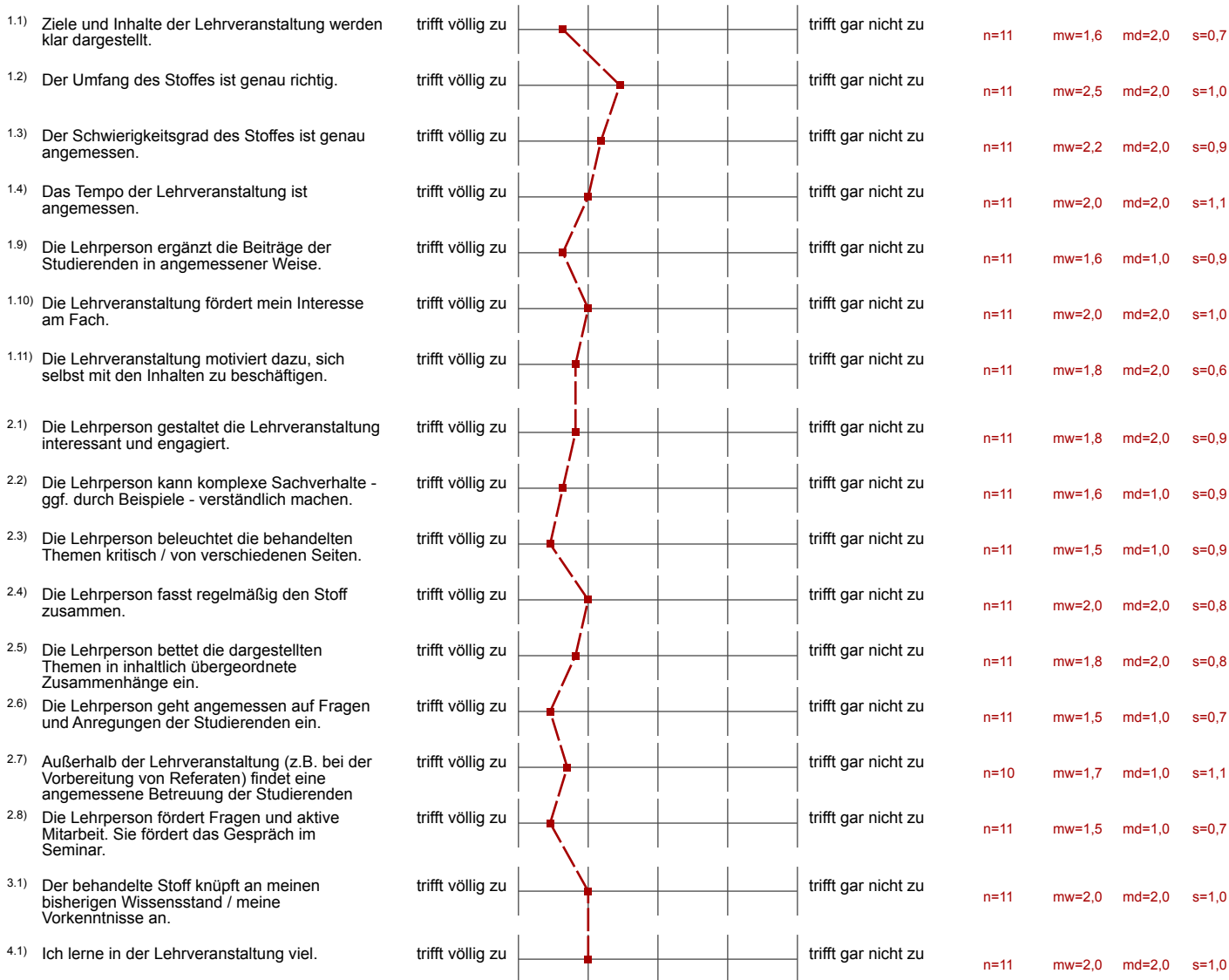
# Profillinie

Teilbereich: PHIL-Politikwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Andreas Beyer

Titel der Lehrveranstaltung: Basisseminar: Europäische Integration (Gruppe 4) (WSF-polw-5)  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



# Auswertungsteil der offenen Fragen

## 5. Offene Fragen

5.1) Was ist besonders gut / positiv an der Lehrveranstaltung?

- Die Art, wie die Prüfungsleistung gestaltet ist, macht das Studium abwechslungsreicher und erleichtert auch die Vereinbarkeit mit anderen Veranstaltungen und Prüfungen. Dies wäre sicherlich nicht mehr der Fall, würden sämtliche Seminarleiter das Konzept übernehmen, aber für die eine Lehrveranstaltung ist es super.
- Die Diskussionen, da in diesen der zuvor zuhause aufgearbeitete Stoff verwendet werden kann.
- Die Möglichkeit wöchentliche Textzusammenfassungen anstelle einer Hausarbeit abzugeben.
- Die Theorien der Europäischen Integration werden jeweils nochmal in einer einzelnen Sitzung behandelt. Das ermöglicht einen besseren und detaillierteren Überblick als in der Vorlesung.
- Herr Dr. Beyer versucht die komplexen Zusammenhänge innerhalb der europäischen Union mittels Referaten und der eigenen Ausarbeitung verständlich darzustellen. Gut sind die Zusammenfassungen am Ende jedes Seminars, bei dem die Gegenüberstellungen verschiedener Ansätze gezeigt wird. Die Möglichkeit eine Hausarbeit in wöchentlichen Teilabschnitten abzugeben zu können finde ich positiv, zumal die zu erarbeitenden Basistexte sachlich/ thematisch aufeinander aufbauen und innerhalb des Seminars mit den Referaten verknüpft werden.
- Sehr menschlicher Dozent, mit dem man über alles reden kann, falls sich zB Abgaben verspäten.  
Aufbau des Seminars sehr gut  
Fachwissen des Dozenten sehr gut
- sehr viele Diskussionen, lockere, oft auch lustige Lernumgebung,

5.2) Was ist besonders schlecht / negativ an der Lehrveranstaltung?

- Die Textzusammenfassung sind sehr aufwändig, da die Texte teilweise sehr lang sind. Der Zeitaufwand ist größer als der einer Hausarbeit.
  - Die Textzusammenfassungen als Prüfungsleistung sind leider sehr intransparent. Es gibt zwar die Rückmeldung '+ / ++ / o' doch leider gibt es keine Rückmeldung als Note. Ist nun ++ das Äquivalent zu 1,0? Was für eine Note bekomme ich für meine Textzusammenfassungen, wenn ich immer ++ hatte und dann aber auch drei mal o?  
Ich schätze, dass die Note am Schluss dieses Seminars eine Überraschung wird...
- Außerdem möchte ich darauf hinweisen, dass wenn man schon Textzusammenfassungen als Ersatz für eine wissenschaftlich korrekt geschriebene Hausarbeit anbietet... Dann auch beides gleichwertig korrigiert. Bei den Textzusammenfassungen wird keinerlei Wert auf Formalitäten wie dem richtigen Zeilenabstand oder Rechtschreibung gelegt. Wissenschaftliches Arbeiten wird so nicht geübt.
- Die umfangreiche Erarbeitung der wöchentlichen Basisseminartexte als Ersatz einer Hausarbeit. Meine wöchentliche Arbeitszeit für die Texte betrug im Durchschnitt 300 min. pro Text/ Woche. Desweiteren kann ich aus der Bewertung von nur ++; +; 0 keine Rückschlüsse zur inhaltlichen Erarbeitung schliessen - besser wäre ein kurzes Statement des Dozenten auf dem Zettel.
  - Einige Textzusammenfassungen nehmen sehr viel Zeit in Anspruch. Das ist häufig schwierig zu schaffen, wenn man für andere Seminare ähnlich viel vorbereiten muss.
  - Referate sind in keinem mir bekannten Studienfach sinnvoll. Wenn der Dozent sich von den Studierenden erklären lässt, warum über zu hohe psychische Belastung geklagt wird (Familie, Komplexität der Gesellschaft, Wetter,...), um das offensichtlichste, dass im PoWi-Studium zu viele Prüfungen vorgesehen sind, als Möglichkeit ausschließen zu können, grenzt das an verzerrte Kommunikation. Stattdessen dürfen Sie gerne einsehen, dass eine Prüfungsleistung pro Seminar reicht und endlich diese dämlichen Referate als Prüfungsvorleistung oder, in Ihrem Fall, als Teil der Prüfungsleistung abschaffen. Das Gleiche gilt für Ihre Kollegen. Außer den Referenten lernt kaum jemand etwas aus einem Referat.
  - Referate sind oft langweilig (leider natürlich für einen Lerneffekt für den Studenten auch nötig)

5.3) Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung:

- Die Kombination der "wöchentlichen" Hausarbeitsabschnitte beibehalten und unter Bezugnahme der Anwesenden im Seminar konkret nochmals den Text nachbereiten (10 min) zzgl. die Beibehaltung der Referatsleistung (15 min) und einer kurzen Gruppenarbeit, zur Erarbeitung aktueller Beispiele + anschließende Zusammenfassung mit dem Dozenten (die Behaltensleistung ist bei Eigenerarbeitung höher, als reines Zuhören)
- Kürzere oder weniger Texte zum Zusammenfassen oder auch noch Zeit in den Semesterferien zum Fertigstellen der Zusammenfassung
- Manchmal habe ich den Eindruck, die Lehrveranstaltungen passen sich immer mehr den standardisierten Fragebögen der Uni an. Wenn ich nun überall "das Beste" ankreuze, sagt das mehr über die Qualität des Seminars oder bloß über die Entsprechung mit dem Geschmack des Fragebogendesigners? Ich finde permanente Zusammenfassungen eher nervtötend, laut meinem Fragebogen erledigen Sie die aber vortrefflich. Herzlichen Glückwunsch.

- Transparente Rückmeldungen.
- vielleicht wäre es sinnvoll, in der Diskussionsmoderation weniger Suggestivfragen zu verwenden.